

Leserbrief vom 02.08.2024

Mit dem neuen Klimaanpassungsgesetz (KAnG) hat der Gesetzgeber einen wichtigen Schritt zur Schadensverhinderung durch extreme Klimaereignisse geschaffen.

Dieses Gesetz schließt eine entscheidende Lücke zum verpflichtenden Schutz unserer Lebensräume, der Infrastruktur, der Wirtschaftskraft und des Umweltschutzes. Es bietet ein Regelwerk, um in Deutschland, am Niederrhein, künftig sicher zu leben und zu arbeiten.

Allerdings sehe ich aus langjährigen Erfahrungen, wie bei der Einführung der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie von 2007, dass oft festgestellt wird:

„Alles soll besser werden, aber nichts darf sich ändern.“

Diese Haltung könnte die Effektivität des KAnG gefährden.

Es ist entscheidend, dass das KAnG nicht durch bestehende Regelungen/Gesetze untergraben wird, die seine Ziele der Schadensverhinderung und Anpassung an den Klimawandel schwächen könnten.

Das KAnG sollte in voller Gänze zur Wirkung kommen.

HWS, Feldmann